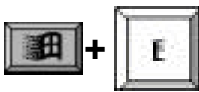
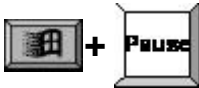

Tastenkombinationen mit der Windowstaste



Seit wir auf unserer Tastatur auch eine sog. Windows-Taste haben, kann Sie uns das Leben sehr erleichtern. Dokumentiert wird meist nur, dass sie das Start-Menü öffnet. Sie kann aber wesentlich mehr.



ruft den Explorer in der Arbeitsplatzansicht von Windows auf. Das hat den Vorteil, dass Sie gleich alle Laufwerke auf einmal sehen und nicht erst mühevoll über das geöffnete Startmenü oder das geöffnete Laufwerk C die anderen Laufwerke suchen müssen.



ruft den Gerätemanager (Eigenschaften von System) auf. Sollte eine Hardwarekomponente mal nicht funktionieren, dann können Sie hier überprüfen, woran es liegen könnte (z.B. Treiber aktualisieren, Adressenkonflikt usw.)

Der ominöse Screenshot

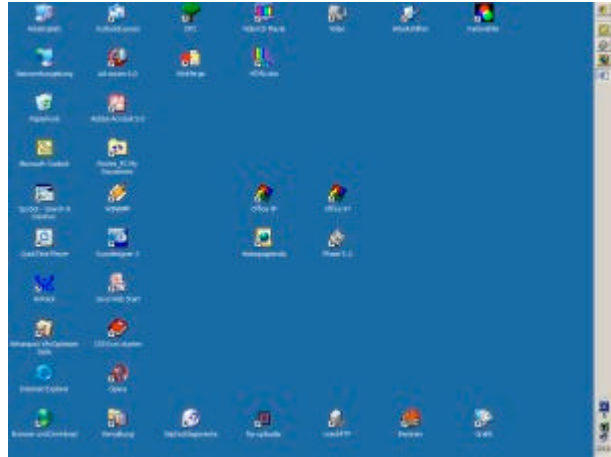
Wenn uns Kunden anrufen, die Probleme mit Ihrem PC haben, dann möchten wir möglichst einen Screenshot der Fehlermeldung und/oder des Bildschirms.

Meist wird am anderen Ende der Telefonleitung tief durchgeatmet und dann schüchtern gefragt: Was ist das?

Hätte uns der Kunde besser verstanden, wenn wir Hardcopy gesagt hätten oder: Machen Sie ein Abbild des Bildschirms?

Wahrscheinlich nicht. Uns EDVlern sind solche Fachausdrücke geläufig und wir vergessen leider sehr oft, dass uns Computer-Laien anrufen, die sicher in ihrem Fachgebiet viel mehr wissen als wir.

Also was ist ein Screenshot?



Aus der Fotografie kennen Sie sicher den Ausdruck Schnappschuss. Das ist die Momentaufnahme eines Augenblicks.

Ähnliches gilt für den Screenshot. Als Screen wird auch die Oberfläche des Bildschirms bezeichnet und shot ist ein Schuss. Der Screenshot ist also ein Schnappschuss dessen, was Sie gerade auf dem Bildschirm sehen.

Wenn das dann geklärt ist, kommt die nächste Frage.

Wie mach ich denn sowas?

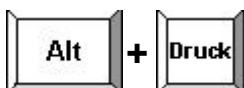
Es ist gar nicht schwer. Aus den alten DOS-Tagen, als es der Bildschirminhalt nur aus vielen Textzeilen bestand, ist auf unserer Tastatur eine Taste übrig geblieben, die uns beim Screenshot hilft.



Drücken Sie einmal diese Taste. Es passiert zunächst einmal nichts, zumindest sehen sie nichts. Aber das, was Sie gerade auf Ihrem Bildschirm sehen, hat Windows jetzt in die Zwischenablage gespeichert.

Und wie kriege ich das da raus?

Öffnen Sie zunächst einmal ein Grafikprogramm wie Paint (es geht auch jedes andere) oder ein Textverarbeitungsprogramm wie WordPad (auch da geht jedes andere, der Nachteil bei Textprogrammen: Die Dateien werden sehr groß). Und jetzt brauchen Sie eine neue Tastenkombination.



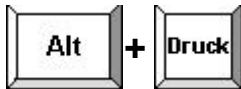
Mit dieser Kombination fügen Sie jetzt den Inhalt Ihrer Zwischenablage in das Grafikprogramm ein. Jetzt speichern Sie das Bild als *.gif oder *.jpg ab. Bitte nicht als bmp-Datei, diese Dateien sind unnötig groß und sie müssen den Screenshot ja möglicherweise per Mail verschicken.

Für wen das jetzt "böhmische Dörfer" sind, der sollte [uns](#) schreiben, wir klären das dann mit Ihnen per

Mail.

Nicht immer braucht man jedoch den gesamten Bildschirminhalt. Oft will man nur die Fehlermeldung oder eine andere Meldung von Windows dokumentieren. Es gibt eine Möglichkeit auch nur ein Fenster abzuspeichern. Uns zwar dann immer das aktive Fenster. Welches Fenster aktiv ist, erkennt man an der meist blauen Titelleiste.

Ist nun das Fenster mit der Fehlermeldung inaktiv (die Titelleiste ist dann grau), dann klicken Sie sie einmal mit der Maus an. Und jetzt können Sie nur von diesem Fenster einen Screenshot machen, und zwar wieder mit einer Tastenkombination.



Auch hier fügen Sie den Screenshot dann wieder mit der Tastenkombination STRG + V in ein Grafik- oder Textverarbeitungsprogramm ein.

